

PFARRBRIEF

des Pfarrverbands
Maisacher Land



Ostern 2025



Inhalt

Vorwort	03
Aktuelles aus dem Pfarrverband	04
Aktuelles aus den Pfarreien	14
Thema	23
Termine	25
Rückblick Pfarrverband	28
Rückblick Pfarreien	30
Jugendseite	52
Kinderseite, Humor & Rätsel	53
Adressen	55
Meditation	56

IMPRESSUM

Pfarrbrief des Pfarrverbands Maisacher Land, Ostern 2025

Herausgeber: Pfarrverband Maisacher Land
Kirchenstraße 14, 82216 Maisach
Telefon: 08141-39080
E-Mail: pv-maisacher-land@ebmuc.de

Ansprechpartner und Redaktion:

Werner Eberl & Andreas Metzger (Maisach),
Cornelia Quell (Gernlinden),
Claudia Harlacher & Birgitt Müller (Malching/Germerswang),
Sonja Heggmeier & Michael (jun.) Schamberger (Rottbach),
Magdalena Kiener (Überacker),
Thomas Bartl

Redaktionsschluss für die Ausgabe Sommer 19.06.2025

Titelbild: Wahlbanner (Bild: PGR Maisach)

Layout und Gestaltung: Nicoletta Edwards

Druck: SAS Druck, Fürstenfeldbruck; **Papier:** Enviro Ahead FSC 100 % Altpapier

Erscheinungsweise: Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 5.800 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte im Pfarrverband Maisacher Land verteilt.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie passt „Zusammenhalten“ als Motto für den Osterpfarrbrief? Zugegeben, wir haben uns in der Redaktion von der aktuellen gesellschaftlichen Situation inspirieren lassen, in der der Zusammenhalt zu bröckeln scheint. Dann aber entdeckten wir im Gespräch, dass auch Ostern und Pfingsten Feste des Zusammenhaltens sind. Pfarrer Terance schreibt im Leitartikel (S. 4) davon, wie die Gemeinschaft der Jünger durch den Tod Jesu zerbrach. Erst durch die Begegnung mit dem Auferstandenen haben sie neu zusammen gefunden und gehalten.

Im thematischen Beitrag von Andreas Metzger (S. 23f) lesen Sie dann, wie die Jünger durch die Kraft des Heiligen Geistes aus einer verängstigten zu einer mutigen Gruppe wurden. Das kann uns inspirieren, uns für Zusammenhalt und die Würde aller Menschen einzusetzen.

Viele unserer Veranstaltungen laden Sie ein, zusammenzukommen und einander zu begegnen. Das stärkt den Zusammenhalt, macht Freude und verbindet. Sie sind herzlich willkommen zu den feierlichen Gottesdiensten der Kar- und Ostertage, deren Bedeutung auf S. 6 erläutert wird. Feiern Sie Pfingsten mit uns beim Brauereifest (Seite 8). Oder spenden Sie für die Caritas (S. 8) und stärken Sie so die Solidarität in unserer Gesellschaft.

Kinder und Jugendliche dürfen Gemeinschaft und Rückhalt erfahren in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung. Davon berichten wir auf den Seiten 7 und 11. Die Sternwallfahrt und die vielen Maiandachten sind Orte der Gemeinschaft, an denen wir um Segen und friedliches Zusammenleben bitten.

Selbstverständlich bieten wir Ihnen wieder die wichtigsten Termine. Im Rückblick erzählen wir mit Bildern und Texten von den besonderen Veranstaltungen der letzten Zeit. Und Humor und Rätsel dürfen natürlich auch nicht fehlen in dieser Ausgabe.

Jetzt wünschen wir Ihnen frohe Ostern und Pfingsten mit guten Begegnungen im Kreis Ihrer Lieben – und natürlich, dass Sie immer wieder den Zusammenhalt als bestärkend erleben und selbst den Zusammenhalt fördern können! Alles Gute und Gottes Segen dazu!

*Im Namen der Redaktion,
Thomas Bartl*

Zusammenhalten

Stärkung durch Auferstehung und Geist

Sich begegnen

Zusammenhalt erfahren und erbitten



Foto: privat

Leitartikel von Pfarrer Terance

Liebe Leserinnen und Leser, es ist traumhaft schön an einem Frühlingmorgen aufzuwachen, begleitet vom Gesang des Vogels vor dem Fenster. Solches dürfen wir im März und April oft genießen. Ein Blick nach draußen zeigt uns vielfältige Boten des Frühlings: Schneeglöckchen, Krokusse und andere Blumen. So kündigt die Natur nicht nur den Frühling an, sondern sie fordert uns auch auf, aufzuwachen und dem neuen Tag hoffnungsvoll zu begegnen. In diesen Tagen erholt sich die Natur aus ihrem tiefen Winterschlaf. Jetzt ist die Zeit des Aufwachens und Aufbrechens!

Hermann Hesse schreibt:

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“

Der Zauber in der Natur ist ihr Winterschlaf, in dem sie alle ihre Kräfte bewusst zurückhält, um im Frühling mit voller Kraft fließen und gedeihen zu können. Solch einen Winterschlaf haben die Jünger Jesu erlebt am Karfreitag und den folgenden Tagen. Daher war es nicht leicht für Maria von Magdala, am ersten Tag der Woche (am ersten Ostertag) frühmorgens den Tag richtig anzufangen. Ihre Suche nach Jesus im Grab ist plötzlich mit der Antwort „Er ist nicht hier!“ beendet. Gottesferne, Zweifel und Enttäuschung hat sie am ersten Ostermorgen erlebt. Die Erfahrung aller anderen Jünger und Jüngerinnen war nicht anders. Das Grab ist leer. Er ist nicht hier! Nicht nur der Karfreitag, sondern auch die folgenden Tage waren für sie sehr dunkel und hoffnungslos. Wie geht es weiter? Er ist nicht hier!

Ja, der Glaube beginnt mit dem Ver-

missen, mit Suche und Sehnsucht. Das hat die Jüngerinnen und Jünger wieder zusammengeführt, nach Jerusalem, wo die Passionsgeschichte Jesu angefangen hat, an den Ort, wo sie gemeinsam mit dem Herrn das Paschamahl gegessen haben. Hier treffen sie wieder zusammen, hier werden sie wieder eine Gemeinschaft - so, wie das schon vor den schrecklichen Ereignissen der Karwoche gewesen ist. Ostern hat die Jünger verändert: Sie spüren, dass die Nachfolge, in die sie Jesus gerufen hat, kein Ende besitzt. Sie muss weitergehen, und die Begegnung mit dem auferstandenen Herrn ist die Initialzündung dieser Veränderung. Der Zauber in der Gemeinschaft der ersten Christen beginnt mit dem leeren Grab und der daraus entwickelten Sehnsucht, mehr Gemeinschaft zu finden und weiter aufzubrechen als Hoffnungsträger!

Was wir heutzutage erleben, ist auch diese Erfahrung, die Abwesenheit Gottes in unserem gewöhnlichen Alltag. Menschen beschwerten sich in Medien, dass sich mitten in ihrem geistlichen und kirchlichen Leben die Wirklichkeit „Er ist nicht hier“ findet. Vielleicht braucht man gerade die Vergewisserung, dass diese Erfahrung zu Ostern gehört. Selbst in dunkeln Zeiten können wir von der Hoffnung des Osterfestes zehren. Es wird weiterhin Bosheit, Polarisierung und Krieg, Habgier und Gewalt, Krankheit und Armut geben. Aber er ist nicht hier. Er ist vorausgegangen, um seine Jünger/-innen weiter zusammen zu führen, um Menschen des Lebens zu werden.

Von Herzen wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

*Ihr Pfarrer Terance Palliparambil
PV-Leiter*

Zum Heiligen Jahr 2025 „Pilger der Hoffnung“



Nach alter kirchlicher Tradition wird alle 25 Jahre ein Heiliges Jahr gefeiert (zuzüglich der Jahre, die vom Papst zu besonderem Anlass

ausgerufen werden wie 2016 das Jahr der Barmherzigkeit). Diesmal stehen wir unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“, und als Gläubige werden wir verwiesen auf die Auferstehung Jesu Christi. Kirche ist nach dem Bild des II. Vaticanums das pilgernde Volk Gottes – und ihr Hoffnungsanker ist das Kreuz. Glaube - Liebe – Hoffnung; in diesem Dreiklang bewegen wir uns als Christen. Glaube an ein ewiges Leben, Liebe in der Gewissheit, dass Gott niemanden fallen lassen wird, und Hoffnung, durch die wir Kraft finden, unser Leben sinnvoll zu gestalten und dadurch Zeichen für andere werden. Ohne eine solche Hoffnung bleibt letztlich vieles in der Welt unerfüllt und läuft am Ende ins Leere. Wo wir nichts mehr erwarten, dort ist auch nichts, was uns in der Welt antreibt, das Gute zu wirken. Wo nichts ist, dort wird letztlich alles unverbindlich und beliebig. Als Pilger der Hoffnung haben wir ein Ziel vor Augen; dieses Ziel ist Gott, der am Ende unseres Weges auf uns wartet.

Vielleicht ist ja gerade auch das das übergeordnete Zeichen, dass Papst Franziskus derzeit schwer erkrankt darnieder liegt und es nach außen hin unsicher erscheint, wie es in der Leitung der Kirche weitergeht. Doch

innerlich geht Franziskus seinen Weg weiter im Blick auf den Hoffnungsanker des Kreuzes Jesu Christi.

So stellt sich für uns immer wieder neu die Frage, wer Jesus Christus für mich in meinem Leben ist. Die Kirche lehrt uns ganz eindeutig: Als ewiger Sohn vom ewigen Vater ist er vor aller Zeit geboren - als wahrer Gott und wahrer Mensch ist er in die Welt gekommen, um uns zu erlösen. Das Zeichen der Hoffnung, dass Gott wirklich Teil dieser Welt und Teil von uns Menschen ist.

Hinzu tritt ein weiteres bedeutsames Jubiläum in dieses Heilige Jahr: Das Konzil von Nizäa im Jahr 325. Dieses war vor 1700 Jahren das erste allgemeine Konzil in der Geschichte der Kirche, einberufen von Kaiser Konstantin nach seiner Bekehrung zum Christentum in der Nähe seiner neuen Residenz in Konstantinopel. Das Ziel war, die auch damals schon gespaltene Christenheit in gemeinsamem Glauben zu vereinen. Eine zu dieser Zeit starke Gruppe der sog. Arianer leugnete die Göttlichkeit Jesu Christi, dass er eins sei mit dem Vater, sondern ihm als Geschöpf untergeordnet sei. Diese Auffassung widerspricht der Hoffnung auf vollkommene Erlösung in Gott; denn es heißt schon beim frühen Kirchenvater Gregor von Nazians: „Was von Gott nicht wahrhaft erlitten ist (in Jesus Christus), das ist auch nicht erlöst.“

Als Pilger der Hoffnung dürfen wir unseren Glauben in diesem Heiligen Jahr neu verankern in Jesus Christus – als Weg und Ziel unseres Lebens.

Andreas Weiger, Pfarrvikar

„Warum ist diese Nacht (so) anders als alle anderen Nächte?“ Die Besonderheiten des sog. österlichen Triduums (lat. für „drei Tage“)

Die oben zitierte Frage stellt traditionell das jüngste Kind beim jüdischen Pessach-Mahl, die Tradition, die Jesus mutmaßlich beim letzten Abendmahl beging. Der Hausvater erklärt nun Stück für Stück die Riten und Symbole des Festes. Und im Prinzip wäre das auch für uns an Ostern nicht verkehrt. Leider erschließen sich die Bräuche und die reiche liturgische Tradition nicht (mehr) von selbst. Denn die Gottesdienste unterscheiden sich sehr von den üblichen Sonntagsgottesdiensten. Zu Recht. Die Tage von Gründonnerstag bis Ostern bilden den unübertroffenen Höhepunkt des Kirchenjahres. Das Osterfest führt in das innerste Geheimnis unseres Glaubens: unsere Erlösung und Neuschöpfung durch Gott in Jesus Christus. Und da beginnt es schon. Die Gottesdienste? Nein, eigentlich ist es eine einzige Feier, die wir von Gründonnerstag bis Ostern begehen. Diese drei Liturgien sind untrennbar miteinander verbunden. Ist es Ihnen schon mal aufgefallen? Am Gründonnerstag gibt es keinen Schlusssegens. Am Karfreitag keinen „üblichen“ Beginn.

Der Gründonnerstag, dessen Namensherkunft noch nicht endgültig geklärt ist, ist die Feier der Einsetzung der Eucharistie, die bis heute die zentrale liturgische Feier der Kirche ist. Jesu bleibender Gegenwart ist hiermit ein endgültiges Zeichen gegeben. Ebenso seiner Liebe und Demut durch die Fußwaschung der Jünger, die heute an einfachen Männern und (seit 2016) Frauen

durch den Priester symbolisch nachvollzogen wird.

Die Glocken hören auf zu läuten, die Orgel spielt ab dem Gloria nicht mehr. Wir spüren deutlich: „Jetzt wird es ernst“! Am Ende des Gottesdienstes werden noch vorhandene gewandelte Hostien aus dem Tabernakel genommen und in die seitliche Aufbewahrung überführt. Die Altäre werden geleert – man sagt auch „verwüstet“. Die Trauer wird so gezeigt, die Leere, die uns bevorsteht, auch, dass Jesus die Kleider vom Leib gerissen wurden. Mit einer gewissen Ratlosigkeit verlassen wir ohne Segen die Kirche und gehen in die Nacht.

Am Karfreitag treffen wir uns um 15 Uhr, die Zeit, die traditionell als die „Todesstunde des Herrn“ bezeichnet wird. Wie kaum an einem anderen Tag sehen wir uns mit der Unbegreiflichkeit Gottes konfrontiert. Und so beginnt die Feier mit dem Niederwerfen des Altardienstes vor den Stufen, wo Gottesdienstleitung und Ministranten auf dem Boden liegend kurz verweilen. Wie anders kann man auf die Unbegreiflichkeit des „Ich bin“ auch reagieren? Die Lesung vom Gottesknecht aus dem Buch Jesaja und jene aus dem Hebräerbrief stellen uns vor Augen, wie schwer nachvollziehbar die Gedanken Gottes sind – und doch: ein wenig Hoffnung kommt auf, bevor uns die Passion zunächst in Dunkelheit und Gottferne mitnimmt. Aber Gott ist kein ferner Gott. Er hängt selbst am Kreuz. Er leidet mit uns und für uns. Unter dem Kreuz beten

wir dann die großen Fürbitten bevor wir in der so genannten Kreuzverehrung durch eine Kniebeuge Verehrung und Dank bekunden. Und obwohl wir keine Glocke und erst recht keine Orgel hören, spielt doch Musik eine besondere Rolle. Wenn das Kreuz zur Verehrung herein getragen wird, ertönt der Ruf: „Seht das Holz des Kreuzes“, dreimal, immer eine Note höher und während der Kreuzverehrung der erste Freuden-

ton: „Durch das Holz des Kreuzes kam Freude in diese Welt“. So wird ein klein wenig das große Wunder angedeutet, das wir bald feiern dürfen.

Und dieses Wunder feiern wir in der Nacht der Nächte, Höhepunkt und Ende des Triduums, der Osternacht. Davon soll nächstes Jahr im Osterpfarrbrief die Rede sein.

Tatjana Boleslawski

Erstkommunion 2025 im Pfarrverband Maisacher Land

Wir freuen uns sehr! In diesem Jahr machen sich 66 Mädchen und Buben aus dem Pfarrverband auf den Weg zur ersten Heiligen Kommunion. Sie bereiten sich intensiv vor, um an ihrem großen Festtag Jesus in der Gestalt des Brotes zu begegnen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gruppenleiter/-innen, die die Kinder begleiten und ihnen ermöglichen, in kleiner Runde viel zu erfahren, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Spaß und Freude zu haben.

Dazu kommen weitere Elemente, wie Religionsunterricht in der Schule, interessante Kirchenführungen, Gottesdienstbesuche und der Besuch in der Furthmühle. Bis zu ihrer Erstkommunion können die Kinder so Erfahrungen sammeln mit Kirche, Glaube, Gebet und Gemeinschaft.

Nun wünsche ich von ganzem Herzen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien, dass sie in dieser Vorbereitungszeit erfahren können: **Es ist schön, mit Jesus unterwegs zu sein.**

Erstkommunion-Termine:

Sonntag, 27. April, 10:30 Uhr, in Überacker mit Rottbach, Dankandacht um 18:00 Uhr in **Rottbach**

Sonntag, 4. Mai, 10:30 Uhr, in Maisach, Dankandacht um 18:00 Uhr

Sonntag, 11. Mai, 10:30 Uhr in Gernlinden, Dankandacht um 18:00 Uhr

Sonntag, 18. Mai, 10:30 Uhr in Malching mit Germerswang, Dankandacht um 18:00 Uhr in **Germerswang**

Sie als Gemeinde sind herzlich eingeladen, die Kinder und deren Familien im Gebet zu begleiten, damit sie bleibende Freude am christlichen Glauben finden und Jesu Einladung für ihr Leben annehmen.

Elfriede Walch, PVR-Vorsitzende

Mithelfende Hände gesucht – Interesse?

Sie kennen und schätzen sicher alle unsere gepflegten und geschmückten Kirchen, Friedhöfe, Pfarrheime und Kindergärten. Dafür sind sehr viele helfende Hände notwendig. Oftmals im Hintergrund werkeln viele Helferinnen und Helfer fast unbemerkt an unserer Gemeinschaft.

Diese Orte brauchen nun dringend tatkräftige, helfende Hände. Unsere geschätzten Kirchen und Einrichtungen mitten in den Orten treffen nun das Schicksal der fehlenden Fachkräfte. Altersbedingt fallen bisher helfende Hände nämlich weg. Ersatz ist nicht in Sicht ...

Haben Sie nicht Lust und Zeit, sich für gemeinnützige Tätigkeiten einzusetzen? Direkt vor Ort? Wäre super für jeden unserer Orte, kostet keine Anfahrtszeiten und auch sonst (fast) nichts – nur etwas

Freizeit.

Hilfe benötigen wir derzeit in Rottbach (Pflege Pfarrheim und Kirche), Gernlinden (Gartenpflege, Winterdienst) und bei einigen Friedhöfen (Gartenpflege).

Über Umfang und Art der gewünschten Mithilfe, Höhe und Möglichkeiten der Aufwandsentschädigung oder Beschäftigung usw. informieren Sie gerne unsere Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger oder Verwaltungsleiter Stefan Pfannes unter Tel. 0 81 42/47 80 19 (Mo–Mi Vormittag) oder per E-Mail spfannes@ebmuc.de.

Trauen Sie sich, melden Sie sich, wir freuen uns.

*Ihre Kirchenverwaltungen im
Pfarrverband Maisacher Land*

Caritas-Frühjahrssammlung 2025

Caritas
Nah. Am Nächsten

In einer Zeit, in der die Welt von Krisen geprägt ist, fühlen sich viele Menschen überfordert. Besonders betroffen sind jene, die nicht wissen, wie sie ihre Grundbedürfnisse decken sollen, die unter Einsamkeit leiden oder von Krankheit gezeichnet sind.

In diesen herausfordernden Zeiten ist die Gemeinde-Caritas ein unverzichtbarer Anker. Schnell, direkt und unbürokratisch kommt sie in den Momenten der größten Not zur Hilfe – direkt in unserer Gemeinde und in unserer Region. Ihre Spenden bieten diese notwendige Unterstützung, um wichtige Hilfsangebote und Projekte am Leben zu erhalten, sei

es durch persönliche Beratung in Krisenzeiten oder durch konkrete Hilfsangebote für Alleinerziehende, Senioren und andere bedürftige Menschen - wie etwa Zuschüsse für dringend benötigte Brillen. Da wir im Pfarrverband Maisacher Land nicht mehr überall genügend Sammler/-innen für die Haussammlung haben, liegt diesem Pfarrbrief ein Überweisungsträger bei. Bis 300 € gilt der Durchschlag als Spendenbescheinigung. Sie können Ihre Spende auch im Pfarrbüro abgeben. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, geben Sie bitte Name, Adresse, IBAN und BIC an. Vielen herzlichen Dank!

Neues aus der Erwachsenenbildung / Brucker Forum

Der offene Bibelkreis mit Thomas Bartl geht der Frage nach: **Was kann Auferstehung bedeuten?** Was verbirgt sich hinter dem Glauben an die Auferstehung, wie ist er entstanden? Und welche Bilder schenken uns in unserer Gegenwart Hoffnung? Im offenen Bibelkreis wollen wir gemeinsam erforschen, was Auferstehung bedeutet - sowohl als Hoffnung für das Leben nach dem Tod als auch als ein lebendiges Prinzip für unser heutiges Leben.

Termine: 9. April, 14. Mai, 18. Juni, 9. Juli, jeweils um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Maisach, Kirchenstraße 14.

Das Jahresmotto des Brucker Forums „Einstehen! Für Frieden, Freiheit und Vielfalt“ erscheint angesichts der Wahlergebnisse wichtiger denn je und passt gut zum Pfarrbrief-Motto „zusammenhalten“. Nachdem am 8. April bereits der Vortrag **„Einstehen für Freiheit! Das Exodus-Motiv in der Bibel“** in Olching stattfand, lädt das Brucker Forum zu einer zweiten größeren Veranstaltung landkreisweit herzlich ein: Am Dienstag, 20.05.2025, um 19:30 Uhr wird Michael Brinkschröder unter dem Motto „Einstehen für Vielfalt!“ im Katholischen Pfarrzentrum St. Josef Puchheim, Am Grünen Markt 2, über **Queerseelsorge** referieren. In einer Zeit, in der Diversität immer mehr Bedeutung gewinnt, ist es entscheidend, dass auch die Kirche ihren Raum für Vielfalt weiter öffnet. Gemeinsam können wir ein Klima schaffen, in dem alle Menschen frei und ohne Angst ihre Identität leben können.

Im Mai beginnt wieder das beliebte **Pilgern um den Ammersee**. Dabei können Sie den Alltag hinter sich lassen. Die erste Etappe des Rasso-Pilgerwegs führt von Grafrath vorbei am Ampermoos über Zankenhausen zum Benediktinerkloster St. Ottilien. Treffpunkt ist am 3. Mai um 9:00 Uhr am S-Bahnhof Grafrath, Pilgerbegleiter ist Thomas Bartl. Eine Anmeldung ist Voraussetzung.

Außerdem startet wieder die Reihe zu **Kirchenführungen** im Landkreis Fürstentfeldbruck. Als ein besonderes Juwel in unserer Nachbarschaft empfehlen wir die Kirchenführung zur Heiligsten Dreifaltigkeit in Waltenhofen am Samstag, 24.05.2025, 15:00 – 16:00 Uhr mit Kirchenführer Stefan Pfannes.

Für Lektorinnen und Lektoren im Landkreis bietet Thomas Bartl am Samstag, den 31.05.2025, von 09:30 – 12:30 Uhr ein Update an: **„Bibeltexte lebendig vortragen“**. Der Workshop findet im Pfarrheim St. Bernhard Fürstentfeldbruck, St.-Bernhard-Str. 2, statt.

Infos und Anmeldung unter

www.brucker-forum.de

Für Fragen ist Herr Bartl gerne ansprechbar:

Thomas Bartl,

Theologischer Referent Brucker Forum
08141 - 315896-17

bartl@brucker-forum.de

Wallfahrt von Maisach nach Andechs am 17. Mai 2025

In wenigen Wochen ist es wieder so weit: Am Samstag, den 17. Mai, findet dieses Jahr die seit 2006 zwanzigste Fußwallfahrt von Maisach nach Andechs, dem ältesten Wallfahrtsort in Bayern, statt. Treffpunkt ist wieder um 04:50 Uhr vor der Pfarrkirche St. Vitus. Nach dem Segensgebet geht es pünktlich um 05:00 Uhr los. Einige Rosenkranzgebete und eine kurze Maiandacht am Jexhof sorgen für Abwechslung und auch für innere Ruhe. Um 14:30 Uhr feiern wir in der Klosterkirche Andechs den Wallfahrtsgottesdienst, der wieder von der Blaskapelle Maisach musikalisch gestaltet wird.

Abt Johannes wies in seiner Predigt beim Gottesdienst der Wallfahrtsleiter im Januar darauf hin, dass wir im von Papst Franziskus ausgerufenen Heiligen Jahr alle „Pilger der Hoffnung“ sind. Unter diesem Motto wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen, um dabei die Stille in der Natur und die Begegnung mit

Gleichgesinnten zu suchen. Damit hoffen wir neue Sichtweisen auf das Leben und den Glauben zu gewinnen.

Wer mitgehen möchte und noch nicht trainiert hat, sollte jetzt gleich damit beginnen, um für die rund 38 km lange Strecke fit zu sein. Selbstverständlich ist es aber auch möglich, bei den Pausen in Fürstenfeld, am Jexhof, in Weßling oder am Schloss Seefeld einzusteigen.

Neben den Fußwallfahrern sind wie immer auch alle Mitchristen, die mit dem Fahrrad, der S-Bahn oder mit dem Auto zum Wallfahrtsgottesdienst kommen, herzlich eingeladen.

Franz Minholz



Bild: Thomas Merget

Pfingsten und Brauereifest

Pfingsten feiern wir die Gottesdienste heuer etwas anders, da am Pfingstsonntag das Brauereifest in Maisach stattfindet:

Pfingstsamstag, 07.06.2025:

18:30 Uhr Vorabendgottesdienst (Vigil) in Maisach

Pfingstsonntag, 08.06.2025:

10:00 Uhr ökumenischer Pfarrverbandsgottesdienst im Festzelt Maisach

(Brauereifest), alle anderen Gottesdienste in den Pfarreien entfallen.

Dafür finden die Gottesdienste in den Pfarreien am Pfingstmontag statt.

Pfingstmontag, 09.06.2025:

09:00 Uhr Rottbach

09:00 Uhr Überacker

10:30 Uhr Maisach

10:30 Uhr Gernlinden

10:30 Uhr Germerswang

Firmung am 4. Juni 2025 für den Pfarrverband Maisacher Land

Wir freuen uns, dass Domkapitular Peter Förster am 4. Juni 2025 zu uns zur Firmspendung kommt. Der Gottesdienst in St. Vitus beginnt um 14:30 Uhr und ist für die 55 Firmlinge aus dem gesamten Pfarrverband. Heuer ist zum ersten Mal auch die Pfarrei Bruder Konrad mit dabei.

Das neue Konzept ist gut angelaufen: Beim Infoabend am 23. Januar haben sich nicht nur die Eltern, sondern auch viele Jugendliche informiert. Die Vorbereitung in Projekten wurde von den Firmlingen intensiv angenommen. So machten sich am 09.02.2025 beim Kick-Off fast alle auf die „Reise“ der Firmvorbereitung, sie lernten sich kennen und wanderten dann von Maisach nach Gernlinden. Beim Projekt „Reise-glücksbringer“ gestalteten die Firmlinge kleine Anhänger, die sie daran erinnern, wie viel in ihnen steckt. Am Firmlingspatentag kamen Firmling und Pate ins Gespräch und lösten Aufgaben im Team. Der Handwerker-Tag gab den Firmlingen die Möglichkeit, mit Holz, Stoff oder Ton kreativ zu werden und ihre Talente zu entdecken. Und bei der Entdecker-Tour konnten sie in den Kirchen viele Geschichten, Besonderheiten

und spannende Details finden. Als nächstes stehen noch folgende Termine an, zu denen sich die Firmlinge mit dem QR-Code anmelden können:



17.04.2025, 20:00 Uhr:
Jugendkreuzweg

27.04.2025, 11:00 Uhr:
Geocaching

09. bis 11.05.2025, 15:00 Uhr:
Firmfahrt ins Jugendhaus Josefstal
(Anmeldung bei der Jugendstelle)

17.05.2025, 18:00 Uhr:
OutdoorKino

01.06.2025, 16:00 Uhr:
Stationen-(Buß)Gottesdienst

Thomas Bartl, Pastoralreferent

Feierliche Pfarrverbandsmaiidachten

Am 1. Mai lädt die Pfarrei Malching herzlich ein zur ersten Maiandacht. Die feierliche Andacht beginnt um 18:30 Uhr in St. Margareth.

Am Samstag, den 31.05.2025, gibt es die letzte Maiandacht des Pfarrverbandes Maisacher Land um 18:30 Uhr in der Kirche in Rottbach.

Unsere neuen Kirchenverwaltungsgremien

Die konstituierenden Sitzungen sind abgeschlossen. Einige der neuen Ratsgremien haben auch bereits die ersten Beratungen hinter sich gebracht. Als Verwaltungsleiter bin ich glücklich und froh, dass die Besetzung der Gremien so reibungslos und gut funktioniert hat.

Die einzelnen Gremien setzen sich wie folgt zusammen:

Verwaltungs- und Haushaltsverbund Maisacher Land

Maisach:

Minholz Franz, Verbundpfleger
Kolodziej Thomas
Staffler Gerhard (Vertreter)

Gernlinden:

Dr. Stenzel Gerhard
Schacherl Markus
Zey Sonja

Malching:

Müller Wilhelm
Scharte Bruno (Germerswang)
Huber Josef (Vertreter)

Rottbach:

Walch Andreas
Walch Franz
Müller Gisela (Vertreterin)

Überacker:

Scharf Manuela
Ottillinger Norbert
Reischl Bernhard (Vertreter)

Pfarrkirchenverwaltung

St. Vitus Maisach

Huttenloher Eva
Kolodziej Thomas
Milkutat Rosa
Minholz Franz (Kirchenpfleger)
Metzger Andreas
Staffler Gerhard

Pfarrkirchenverwaltung

Bruder Konrad Gernlinden

Bauer Franz Peter
Berens Robert
Dr. Bischof Franz Xaver
Schacherl Markus
Dr. Stenzel Gerhard (Kirchenpfleger)
Strähhuber Veronika
Zey Sonja

Pfarrkirchenverwaltung

St. Margareth Malching

Huber Josef (Kirchenpfleger)
Lindenmüller Helmut
Müller Wilhelm
Vötter Richard

**Filialkirchenverwaltung
St. Michael Germerswang**

Giggenbach Josef
Obermair Gottfried
Scharte Bruno (Kirchenpfleger)
Wieser Klaus

**Pfarrkirchenverwaltung
St. Michael Rottbach**

Heggmeier Josef
Müller Gisela
Walch Andreas (Kirchenpfleger)
Walch Franz

**Kuratiekirchenverwaltung
St. Bartholomäus Überacker**

Edwards Nicole
Mareis Peter
Ottillinger Norbert
Reischl Bernhard
Scharf Manuela (Kirchenpflegerin)

Stefan Pfannes, Verwaltungsleiter



Foto: Christian Walch

Sternwallfahrt am 29.05.2025

Auch dieses Jahr an Christi Himmelfahrt brechen wieder alle Pfarreien des Pfarrverbands Maisacher Land zum „Sternbittgang“ auf. Die genauen Startzeiten und -orte werden rechtzeitig in den Schaukästen und im Kirchenanzeiger bekannt gegeben. Unser Ziel ist wie immer der Schlammerlhof in Maisach, wo wir um 10:30 Uhr gemeinsam ei-

nen Pfarrverbands-Gottesdienst feiern werden. Jeder, der nicht zu Fuß gehen möchte, darf gerne direkt zum Gottesdienst kommen. Anschließend sind Sie zu einem Getränk und zum gemütlichen Beisammensein im Schlammerlhof eingeladen. Wir hoffen natürlich auf schönes Wetter und freuen uns über zahlreiche Teilnehmer.

Maisacher SeniorenTreff

Einmal im Monat findet der Maisacher SeniorenTreff im evangelischen Emmaus Gemeindezentrum (Schulstraße 16) statt. Katholische Senioren sind herzlich willkommen!

Termine in den nächsten Monaten:

Mittwoch, 14.05.2025, 14:30 Uhr: Geschichten, mit Kuchen

Mittwoch, 11.06.2025, 14:30 Uhr: Ausflug in die Eisdiele

Mittwoch, 09.07.2025, 14:30 Uhr: Grillfest, mit Überraschung

Kirchenmusik zur Fasten- und Osterzeit in Maisach

Wie jedes Jahr an den Kar- und Ostertagen ist die Musik ein wichtiges Element bei der liturgischen Gestaltung der Gottesdienste. So wird der Kirchenchor Maisach an der Liturgie am Gründonnerstag und am Karfreitag mitwirken. Der Ostersingkreis wird auch heuer wieder in der Osternachtsfeier den musikalischen Part übernehmen.

Wenn auch nicht in Maisach, so singt der Kirchenchor Maisach zusammen mit dem Kirchenchor Gernlinden am

Ostermontag die Spatenmesse von W. A. Mozart im Pfarrverbandsgottesdienst in Gernlinden. Hierbei kommen auch Solisten und Orchester zum Einsatz.

Am Pfingstmontag können Sie dem Kirchenchor Maisach wieder bei der Gestaltung der Messe lauschen. Die Auswahl der Musik war zum Redaktionsschluss noch nicht getroffen.

Werner Eberl



Einladung zum Kirchenratsch

Auch dieses Jahr lädt Sie der Pfarrgemeinderat Maisach wieder zum Kirchenratsch ein. Gehen Sie nach dem Gottesdienst nicht nach Hause, sondern treffen Sie sich zu einem ungezwungenen Austausch. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, und gerne dürfen Sie bei dieser Gelegenheit

auch Ihre Anregungen, Vorschläge oder auch Kritik anbringen.

Damit die Atmosphäre nicht zu trocken ist, stehen auch Getränke für Sie bereit. Wir freuen uns auf Sie!

Die nächsten Termine sind: 27.04. und 25.05.2025



**KIRCHEN
RATSCH**

**HERZLICHE
EINLADUNG ZUM
KIRCHENRATSCH/
NACH DEM
GOTTESDIENST
MITEINANDER INS
GESPRÄCH
KOMMEN UND EIN
GETRÄNK
GENIESSEN.**

Nächste Termine:

- Sonntag 23.03.2025
- Sonntag 27.04.2025
- Sonntag 25.05.2025

Osterkerzenverkauf

Was wäre Ostern ohne eine geschmackvolle Osterkerze. Damit Sie auch dieses Jahr wieder schöne Kerzen erwerben können, haben fleißige Hände mehr als 150 Osterkerzen verziert. Diese werden an folgenden Terminen vor und nach den Gottesdiensten zum Verkauf angeboten werden:

Maisach, 05.04. und 13.04.2025

Malching, 06.04. und Germerswang, 13.04.2025

Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Kerzen wird dieses Jahr das Kinderhospiz München unterstützt.



Foto: Margit Eberl

Palmsonntag

Am Palmsonntag, den 13.04.2025, treffen wir uns um 10:30 Uhr am Rathausplatz und beginnen gemeinsam die Palmweihe (bei Dauerregen ist der Beginn in der Kirche). Nach dem Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem ziehen die Großen zur Kirche und feiern dort den Pfarrgottesdienst, in dem auch der Chor singt. Die Kleinen ziehen in den Pfarrsaal und feiern dort den

Kindergottesdienst mit Herrn Bartl und dem Kinderhausteam.



Grafik: Image

Kinderabendmahl, Kinderkreuzweg, Kindergottesdienst und Familiengottesdienst

Am Gründonnerstag (17.04.) gibt es wieder ein **Kinderabendmahl** um 16:00 Uhr im Pfarrsaal.

Am Karfreitag sind alle Kinder sehr herzlich eingeladen zum **Kinderkreuzweg**. Er beginnt um 11:00 Uhr in der Kirche.

Wir freuen uns auf den nächsten **Kindergottesdienst** am 1. Juni um 10:30 Uhr im Pfarrheim.

Der nächste **Familiengottesdienst** wird im Sommer stattfinden: Am Sonntag, 29.06.2025, um 10:30 Uhr in St. Vitus.

Zusammenhalt der JUNGGEBLIEBENEN

Gerade im Alter wird uns bewusst, wie wertvoll Zusammenhalt und Freundschaft sind. Sie geben uns Kraft, machen schwere Tage leichter und die schönen Momente noch schöner. Ein warmes Herz, eine helfende Hand, ein Lächeln, eine Umarmung oder einfach jemand, der zuhört – all das ist wahres Glück.

- Z** – Zusammensein: Wir sind nie allein, stets vereint.
- U** – Unaufmerksamkeit: Zusammen können wir jede Herausforderung meistern.
- S** – Stärke: Jeder bringt seine Kraft, zusammen sind wir stärker.
- A** – Achtsamkeit: Für den anderen, immer ein offenes Ohr.
- M** – Mitgefühl: Verständnis und Fürsorge machen uns stärker.
- M** – Motivation: Einander anspornen, nie aufgeben. Du als Mensch zählst.
- E** – Empathie: Wir hören zu, verstehen und respektieren einander.
- N** – Nähe: Berührt und verbindet uns.
- H** – Hoffnung: Wir halten an unseren Träumen fest – zusammen.

- A** – Akzeptanz: Jeder ist wichtig, einzigartig, wertvoll.
- L** – Liebe: Der Grundstein mit Respekt und Fürsorge füreinander.
- T** – Teamgeist: Nur Zusammenhalt gibt uns Kraft.

Das Leben ist wie ein langer Weg, und jeder von uns hat schon viele Schritte darauf gemacht. Mit den Jahren sammeln wir nicht nur Erinnerungen, sondern auch Erfahrungen – manche schön, manche herausfordernd. Doch eines bleibt immer gleich: Gemeinschaft, Liebe, Zusammenhalt und Glück machen das Leben leichter und schenken das schöne Gefühl, dass man nicht allein ist. Liebe und Vertrauen sind die beste Medizin für die Seele. **Danke an die JUNGGEBLIEBENEN!**

Euer SeniorenTREFF-Team



Foto: J. Kennerknecht



Vorösterliche Angebote für Familien in Bruder Konrad Gernlinden

Wie kann ich meinem Kind vermitteln, dass Ostern nicht nur aus Ostereiern und Osterhasen besteht? Was hat Ostern mit Jesus zu tun, und was hat sich damals ereignet in Jerusalem, an Ostern und den Tagen davor? Was sind denn die Kartage und wieso sollen die auch heute noch wichtig sein? Kann ich meinem Kind die Leidensgeschichte von Jesus zumuten? Wieso feiern wir eigentlich Kommunion, wo kommt das her und welchen Hintergrund hat das? Die vorösterlichen Angebote in Bruder Konrad geben hierzu kindgerechte Antworten, und dazu laden wir alle Kinder und ihre Eltern ganz herzlich ein:

Palmsonntag, 13.04.2025, 10:30 Uhr: Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Bruder Konrad

Wir spielen nach, wie Jesus auf seinem Esel unter Jubel in Jerusalem einzieht, und schauen schon einmal ein bisschen voraus, was Jesus bis zu seinem Tod so alles passiert ist. Wir freuen uns sehr, dass der Kindergarten Bruder Konrad und die Band „AltarNativ“ den Gottesdienst wieder mitgestalten!

Gründonnerstag, 17.04.2025, 16:00 Uhr: Ökumenische Agapefeier im Pfarrsaal

Bei einem gemeinsamen Mahl teilen und essen wir Fladenbrot und trinken Traubensaft. Dabei stellen wir uns vor, wie Jesus sein letztes Abendmahl zusammen mit seinen Jüngern verbracht hat und welchen Auftrag er ihnen und uns damals mitgegeben hat - nämlich miteinander Kommunion zu feiern.



Karfreitag, 18.04.2025, 11:00 Uhr: Kinderkreuzweg im Pfarrsaal

Auf kindgerechte Weise und mit verschiedenen Materialien, Liedern und Gebeten wollen wir den Weg nachspüren, den Jesus von seiner Gefangennahme bis zum Tod am Kreuz gegangen ist. Das kann uns dabei helfen zu verstehen, warum Ostern – also die Auferstehung von Jesus – so ein fröhliches Fest ist.

Das Familiengottesdienst-Team



Kirchen-Café

Nach dem Faschingsgottesdienst gab es in unserem Kirchen-Café Krapfen und viele gute Gespräche. Es war eine sehr lebendige Runde!

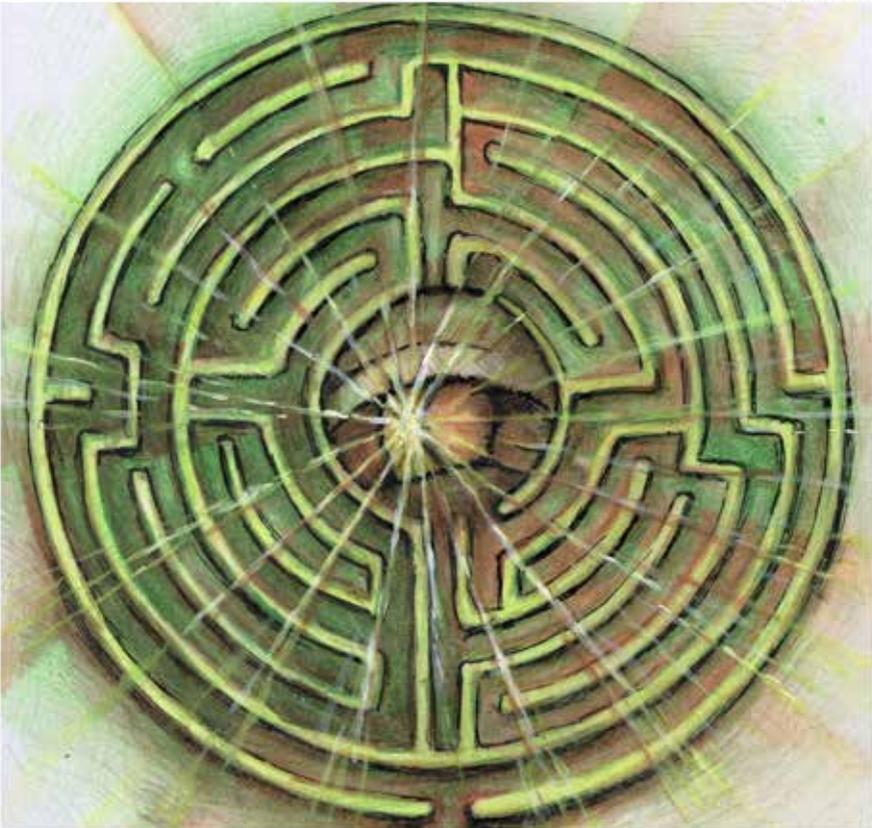
Wenn Sie Espresso-Tassen loswerden

wollen, können Sie die gerne bei uns abgeben!

Unsere nächsten Treffen sind am 13.04., 18.05. und am 27.06.25.

Herzliche Einladung an ALLE!

John Blankers



Der Weg zum Osterglauben ist manchmal ein Labyrinth, doch nie eine Sackgasse!

Verkauf von Osterkerzen und Palmbuschen

Fleißige Hände haben auch dieses Jahr wieder Osterkerzen gestaltet und Palmbuschen gebunden. Diese werden am

Palmsonntag in Germerswang und die Woche davor in Malching zum Verkauf angeboten. Der Erlös wird gespendet.

Kinderkreuzweg und Familiengottesdienst

Am Karfreitag, den 18. April, findet wieder ein Kinderkreuzweg statt. Wir treffen uns um 10:00 Uhr in der Malchinger Pfarrkirche. Bei schönem Wetter bleiben wir im Pfarrgarten.

Außerdem freuen wir uns auf einen gemeinsamen Familiengottesdienst. Diesen feiern wir am Sonntag, den 6. Juli, um 10:30 Uhr in der Germerswanger Kirche.

Maiandacht der Burschen

Am Freitag, 9. Mai, feiern die Malchinger Burschen und Mädels ihre traditionelle Maiandacht am Feldkreuz beim Sportplatz Malching. Bei schlechtem Wetter findet die Andacht in der Kirche statt.



Foto: Birgitt Müller

Einladung zur Maiandacht in Germerswang

Wir laden Sie ein, mit uns am Donnerstag, 15. Mai 2025 um 19:00 Uhr eine Maiandacht beim „Scharte-Kreuz“ in Germerswang mitzufeiern. Das Feldkreuz steht an der Maisach, auf dem Weg zwischen Germerswang und Malching. Nach der

Maiandacht sind alle Besucherinnen und Besucher zu einer Brotzeit und einem Ratsch im Scharte-Hof herzlich willkommen.

Bei schlechtem Wetter feiern wir die Maiandacht in der Kirche in Germerswang.

Jubiläumsfahrt der Senioren

Am 16. Juli fahren wir nach Regensburg, anschließend mit der Bimmelbahn durch die Stadt, dann mit der Kristallprinzessin zur Walhalla und zurück. Zum

Abschluss gehen wir in einen gut bürgerlichen Gasthof zum Stärken, bevor wir die Heimreise antreten. Info und Anmeldung bei Frau Ochs (Tel. 08141/90277)

Familiengottesdienst an Ostern

Auch dieses Jahr gestaltet der Pfarrgemeinderat am Ostersonntag um 10:30 Uhr wieder einen Familiengottesdienst in der Rottbacher Kirche. Anschließend

sind wie immer alle Kinder recht herzlich zur Ostereiersuche im Pfarrgarten eingeladen.

Sonja Heggmeier



Foto: pixabay, Pfarrbriefservice

Fronleichnamsprozession

Am 19.06.2025 um 09:00 Uhr lädt der PGR Rottbach zu Fronleichnam mit anschließender Prozession durch unser schönes Dorf nach Rottbach ein. Wir dürfen das zweite Mal Gastgeber sein und freuen uns sehr, unsere Nachbarn

aus Überacker bei uns begrüßen und gemeinsam mit ihnen den Gottesdienst gestalten zu dürfen. Für das leibliche Wohl im Anschluss ist selbstverständlich gesorgt.

Michael Schamberger jun.

Lindenfest

Am 13.07.2025 um 10:30 Uhr findet unser diesjähriges Lindenfest statt. Aufstellen ist wie jedes Jahr im „Huberhof“! Unser Musi spuit uns anschließend nauf

zum Feldgottesdienst und umrahmt selbstverständlich das große Fest auf dem Lindenberg.

Michael Schamberger jun.

Angebote für Kinder

Am Palmsonntag, 13.04.2025, gestaltet das Kinderhaus den Gottesdienst musikalisch mit. Der Treffpunkt ist um 10:30 Uhr am Scharlkreuz mit Pfarrer Weiger. Von dort ziehen alle gemeinsam mit ihren Palmbuschen zur Kirche.

Der Kinderkreuzweg findet am 18.04.2025 um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Dazu laden Antje Schwarzmann und Marlene Loder herzlich ein.

An der Sankt-Wolfgangs-Kapelle ist am 13.07.2025 um 10:30 Uhr der nächste Familiengottesdienst geplant. Bei Regen wird er in die Kirche verlegt.



Fotos: Magdalena Kiener

Andachten, Bittgang und Patrozinium

Am Ostersonntag, 20.04.2025, ist um 18:30 Uhr eine Andacht in St. Bartholomäus.

Ebenfalls um 18:30 Uhr finden in der Kirche in Überacker an folgenden Sonntagen die Maiandachten statt: 4., 11. und 18. Mai.

Der Bittgang nach Fußberg am Dienstag, 27.05.2025, beginnt um 18:00 Uhr in Überacker. Die Eucharistiefeier ist dort anschließend um 18:30 Uhr.

Am Dienstag, 01.07.2025, findet um 18:30 Uhr das Patrozinium in Fußberg statt.

Zusammenhalten

Alle freuen sich, dass sie an Pfingsten ein paar Tage frei haben. Aber was wird an diesem christlichen Fest überhaupt gefeiert?

Pfingsten gilt als Geburtsstunde der christlichen Kirche. An diesem Feiertag wird der Heilige Geist gefeiert, der laut Bibel die Jünger Jesu 50 Tage nach dessen Tod am Kreuz ergriffen haben soll. Dadurch sollen sie plötzlich in der Lage gewesen sein, neue Sprachen zu sprechen und in diesen das Wort Gottes zu verbreiten.

Durch dieses Pfingstwunder konnten Menschen aller Nationen von nun an die Predigten der Apostel verstehen.

Den biblischen Berichten zufolge schenkt Gott seit Pfingsten seinen Geist nicht mehr einzelnen Auserwählten,

sondern allen Christen.

Pfingsten ist somit das Fest der Kommunikation schlechthin. Alle verstehen, was die Jünger sagen, nicht nur sprachlich, sondern auch emotional. Doch so wichtig Kommunikation ist, so schwierig ist sie auch. Zusammenhalt scheint nötiger denn je, doch was macht Zusammenhalt aus?

In Zusammenhalt übten sich schon die Jüngerinnen und Jünger Jesu in Jerusalem. Nach der Auferstehung und Himmelfahrt ihres Rabbi hatten sie sich nicht zerstreut, sondern sie „verharrten dort einmütig im Gebet“. Sie waren durchaus nicht untätig, sie kümmerten sich redlich um ihre internen Angelegenheiten. Aber nach außen hin geschah: nichts.



Doch das änderte sich. Plötzlich drängte es sie aus ihrem Rückzugsort heraus auf die Straßen. Der Pfingsttag war gekommen und Petrus setzte in seiner Begeisterung zu einer fulminanten Predigt an, die die Zuhörenden „mitten ins Herz“ traf.

Von dem Tag an begann sich das Evangelium unter den Völkern der Welt auszubreiten. Zugleich war es von dem Tag an aber auch vorbei mit der beschaulichen Innerlichkeit der Jesus-Bewegung. Es gab von nun an kein Zurück mehr. Und interessanterweise gilt genau dieser Tag als das Geburtsdatum der Kirche. Die Kirche beginnt also in dem Augenblick zu leben, in dem sie ihre Sicherheiten hinter sich lässt und sich hinauswagt ins Ungewisse.

Wie der wechselvolle Fortgang der Apostelgeschichte zeigt, ist ab jetzt auch der Zusammenhalt alles andere als sicher. Das liegt an den Anfeindungen und Verfolgungen von außen; das liegt aber auch an internen Debatten um den künftigen Kurs beziehungsweise darum, welches Maß an Vielfalt sich unsere Kirche zumuten möchte.

Kirche kann Zusammenhalt. Mit anderen Worten: Die Kirche beweist Zusam-

menhalt, sie leistet sich zugleich aber auch Haltung. Vielmehr noch: Gerade aus ihrem Zusammenhalt heraus ist sie in der Lage, Haltungen zu entwickeln.

Als Christinnen und Christen werden wir in den Zusammenhalt der Kirche hineingetauft. Als Heranwachsende stehen wir dann vor der Herausforderung, eine eigene Haltung zu entwickeln, die für diesen Zusammenhalt auch zu einer Probe werden kann. Und da kommt wieder Pfingsten ins Spiel. Denn die Firmung, das pfingstliche Sakrament, ist schon vom Wort her das Sakrament der Haltung.

Das ist vielleicht der Kern von Pfingsten: dass wir frei und vorbehaltlos aufeinander zu gehen.

Das wünsche ich uns zum Pfingstfest: Dass wir es erstens schaffen, zu unseren Haltungen zu finden. Dass wir es zweitens schaffen, für diese Haltungen angemessene Worte zu finden. Damit wir gewaltfrei und aufmerksam wieder mehr miteinander ins Gespräch kommen. Denn nur so wird neuer Zusammenhalt wachsen, werden wir Trennendes überwinden können.

Andreas Metzger



Termine im Pfarrverband (Palmsonntag bis Juli 2025)

13.04.25	09:00	Germerswang	Palmsonntagsgottesdienst
13.04.25	09:00	Rottbach	Palmsonntagsgottesdienst, Beginn an der Grotte
13.04.25	10:30	Gernlinden	Familiengottesdienst zum Palmsonntag, anschließend Kirchencafé und Osterkerzenverkauf im Foyer
13.04.25	10:30	Maisach	Kindergottesdienst im Pfarrheim, Beginn am Rathausplatz
13.04.25	10:30	Maisach	Palmsonntagsgottesdienst mit Kirchenchor, Beginn am Rathausplatz
13.04.25	10:30	Überacker	Palmsonntagsgottesdienst mit dem Kinderhaus, Beginn am Scharlkreuz
13.04.25	18:30	Gernlinden	Passionssingen mit Chor und Bläsern
17.04.25	16:00	Maisach	Kinderabendmahl im Pfarrsaal
17.04.25	16:00	Gernlinden	Ökumenische Agapefeier im Pfarrsaal
17.04.25	19:00	Maisach	Pfarrverbandsgottesdienst vom letzten Abendmahl
17.04.25	20:00	Maisach	Firmprojekt Jugendkreuzweg
18.04.25	09:00	Überacker	Betstunde von 09:00 - 10:00 Uhr
18.04.25	10:00	Rottbach	Betstunde von 10:00 - 11:00 Uhr
18.04.25	10:00	Malching	Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
18.04.25	11:00	Gernlinden	Kinderkreuzweg im Pfarrsaal
18.04.25	11:00	Maisach	Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
18.04.25	11:00	Überacker	Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
18.04.25	15:00	Gernlinden	Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor
18.04.25	15:00	Maisach	Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor
18.04.25	15:00	Malching	Karfreitagsliturgie
18.04.25	15:00	Rottbach	Karfreitagsliturgie
18.04.25	15:00	Überacker	Karfreitagsliturgie
19.04.25	20:00	Rottbach	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
19.04.25	20:00	Überacker	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
19.04.25	21:00	Malching	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
20.04.25	05:00	Gernlinden	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
20.04.25	05:30	Maisach	Feier der Osternacht mit Speisensegnung, es singt der Ostersingkreis
20.04.25	10:30	Germerswang	Pfarrgottesdienst zum Ostersonntag mit Speisensegnung

20.04.25	09:00	Überacker	Pfarrgottesdienst zum Ostersonntag mit Speisen-segnung
20.04.25	10:30	Gernlinden	Pfarrgottesdienst zum Ostersonntag mit Speisen-segnung
20.04.25	10:30	Maisach	Pfarrgottesdienst zum Ostersonntag mit Speisen-segnung
20.04.25	10:30	Rottbach	Familiengottesdienst zum Ostersonntag mit Speisen-segnung und anschließender Ostereiersuche im Pfarr-garten
20.04.25	18:30	Überacker	Andacht
21.04.25	10:30	Gernlinden	Pfarrverbandsgottesdienst zum Ostermontag und Patrozinium Bruder Konrad
24.04.25	18:00	Malching	Bittgang nach Germerswang, dort Bittmesse
27.04.25	10:30	Überacker	Erstkommunion (mit Rottbach)
27.04.25	11:00	Maisach	Firmprojekt Geocaching
29.04.25	18:30	Rottbach	Bittgang nach Unterlappach, dort Bittmesse
01.05.25	18:30	Malching	Erste feierliche Maiandacht für den Pfarrverband
04.05.25	10:30	Maisach	Erstkommunion
05.05.25	18:00	Rottbach	Bittgang nach Einsbach, dort um 19:00 Uhr Maian-dacht, anschließend Gasthaus Hainzinger
09.05.25		Pfarrverband	Firmfahrt nach Josefstal
09.05.25	19:00	Malching	Maiandacht am Burschenkreuz
11.05.25	10:30	Gernlinden	Erstkommunion
11.05.25	18:30	Überacker	Maiandacht mit der Weiherbachmusi
14.05.25	18:30	Dipoltshofen	Maiandacht
14.05.25	19:30	Maisach	Offener Bibelkreis „Auferstehung“ im Pfarrhaus
15.05.25	19:00	Germerswang	Maiandacht am „Scharte-Kreuz“
16.05.24	18:30	Maisach	Maiandacht und Einweihung Kreuz Trachtenverein
17.05.25	05:00	Maisach	Fußwallfahrt nach Andechs
17.05.25	18:00	Maisach	Firmprojekt OutdoorKino
18.05.25	10:30	Malching	Erstkommunion
21.05.25	18:30	Frauenberg	Bittmesse
23.05.24	18:30	Anzhofen	Maiandacht
25.05.24	18:30	Maisach	Maiandacht Isidoriverein in der Kirche
27.05.25	18:00	Überacker	Bittgang nach Fußberg, dort Bittmesse

29.05.25	10:30	Pfarrverband	Sternbittgang zum Schlammerlhof Maisach, dort Pfarrverbandsgottesdienst
31.05.25	18:30	Rottbach	Feierliche letzte Maiandacht für den Pfarrverband
01.06.25	10:30	Maisach	Kindergottesdienst im Pfarrsaal
01.06.25	16:00	Gernlinden	Stationen-Bußgottesdienst vor der Firmung
02.06.25	18:30	Maisach	Stellprobe zur Firmung
04.06.25	14:30	Maisach	Firmung mit Domkapitular Peter Förster
05.06.25	18:00	Malching	Bittgang nach Lindach, dort Bittmesse
07.06.25	18:30	Maisach	Festlicher Vigilgottesdienst zum Pfingstfest
08.06.25	10:00	Maisach	Pfarrverbandsgottesdienst zum Pfingstfest und zum Brauereifest
09.06.25	09:00	Rottbach	Pfarrgottesdienst zum Pfingstmontag
09.06.25	09:00	Überacker	Pfarrgottesdienst zum Pfingstmontag
09.06.25	10:30	Gernlinden	Pfarrgottesdienst zum Pfingstmontag
09.06.25	10:30	Germerswang	Pfarrgottesdienst zum Pfingstmontag
15.06.25	10:30	Maisach	Patrozinium
18.06.25	19:30	Maisach	Offener Bibelkreis „Auferstehung“ im Pfarrhaus
19.06.25	09:00	Germerswang	Fronleichnam
19.06.25	09:00	Rottbach	Fronleichnam (mit Überacker)
22.06.25	09:00	Maisach	Fronleichnam (mit Gernlinden)
29.06.25	10:30	Maisach	Familiengottesdienst
01.07.25	18:30	Fußberg	Patrozinium
02.07.25	18:30	Diepoltshofen	Patrozinium
06.07.25	10:30	Germerswang	Familiengottesdienst
06.07.25	10:30	Gernlinden	Festgottesdienst zum 100. Jubiläum der Feuerwehr
09.07.25	18:30	Anzhofen	Patrozinium
09.07.25	19:30	Maisach	Offener Bibelkreis „Auferstehung“ im Pfarrhaus
13.07.25	10:30	Überacker	Familiengottesdienst (bei schönem Wetter an der St.-Wolfgang-Kapelle)
13.07.25	10:30	Rottbach	Lindenfest
20.07.25	10:30	Maisach	Vereinsgottesdienst am Rathausplatz
20.07.25	10:30	Malching	Patrozinium und Pfarrfest
27.07.25	10:30	Maisach	Agapefeier im Pfarrgarten
27.07.25	10:30	Gernlinden	Familiengottesdienst mit Reisesegen und Pfarrfest

Werbung für Demokratie und gegen Extremismus

Die katholischen Pfarreien in Maisach, Gernlinden, Überacker und Malching-Germerswang sowie die evangelische Gemeinde Olching-Maisach haben sich an der ökumenischen Initiative zur Bundestagswahl 2025 „Für alle. Mit Herz und Verstand“ beteiligt. Diese Kampagne hatten im Vorfeld der Wahl mehrere katholische Bistümer und evangelische Landeskirchen initiiert.

Die Gemeinden riefen im Rahmen der Aktion ihre Mitglieder dazu auf, bei der Wahl und im politischen Handeln für

Demokratie und gegen Extremismus einzustehen.

Thematisiert wurde dies durch Plakate in den Schaukästen. Zusätzlich forderte ein großes Banner über dem Eingang von St. Vitus sowie am Eingang und am Turm von Bruder Konrad die Bürger auf, bei der Bundestagswahl die Menschenwürde, die Nächstenliebe und den Zusammenhalt in der Gesellschaft im Blick zu behalten.

Armin Müller



Foto: Werner Eberl

Foto: Pfarrei

Weltgebetstag

Unter dem Motto „wunderbar geschaffen“ fand der diesjährige Weltgebetstag in der Pfarrei Überacker statt. Heuer wurden die Texte von Frauen auf den Cook-Inseln gestaltet. Die Cook-Inseln liegen im weiten Pazifik zwischen Hawaii und Neuseeland und wurden von dem Seefahrer James Cook entdeckt. Hier ist das indigene Volk der stolzen Maori beheimatet, die auch nach Neuseeland zogen. Aus 15 Inseln bestehen die Cook-Inseln und haben ca. 15.000 Einwohner, die vom Tourismus und den Meeresschätzen leben. Aber auch die Klimaveränderungen wirken sich zunehmend mit Zyklonen und Überflutungen aus. Der Gottesdienst wurde von einem Projektchor unter der Leitung von Susanne Grünfelder gestaltet. Zu Beginn bekam jede(r) Gottesdienstbesucher(in) eine Papierrose überreicht, Frauen lasen die Berichte vom Leben auf den Inseln und Gebete. Anschließend lud der Pfarrgemeinderat ins Pfarrheim zum gemütlichen Beisammensein mit Gerichten von den Cook-Inseln und anderem bayerischen Essen ein. Ein rundum gelungener Abend!

Maria Nebelmeir



Foto: Maike Vörtmann



Foto: Claudia Reischl



Foto: Claudia Reischl



Foto: Maike Vörtmann

Aus dem Kinderhaus St. Vitus

Abschied von Frau Stangl

Zum Jahresanfang verabschiedete sich Frau Helga Stangl in den Ruhestand. Sie war Erzieherin in der Marienkäfergruppe und auch stellvertretende Leitung des Kinderhauses. In einer kleinen Abschiedsfeier dankten ihr Kolleginnen, Kinder, Eltern und Trägervorteiler für ihr liebevolles, wertschätzendes Engagement.

Liebe Helga, genieße Deinen Ruhestand und widme Dich nun ganz viel Deiner Familie und Deinen Hobbys! Dazu mögen Dir Gesundheit und viel Tatendrang beschieden sein.



Tag der offenen Tür

Alle Interessierten waren am 17.01.25 eingeladen, das Kinderhaus St. Vitus kennenzulernen und sich über das pädagogische Konzept, die Schwerpunkte, die Räumlichkeiten etc. zu informieren. Viele Familien nutzten dieses Angebot. Das pädagogische Personal stand für Führungen und Fragen bereit, der

Elternbeirat und der Förderverein präsentierten sich ebenfalls. Außerdem stellten sie Kaffee und Kuchen bereit, um die Interessenten gleich noch ein bisschen zu verwöhnen. Wir sind schon gespannt, wen wir dann als neue Familien im Kinderhaus begrüßen dürfen.



Fotos: Kinderhaus St. Vitus

Kinderhausfasching

Am 28.02.25 ging es wieder „narrisch“ zu im Kinderhaus St. Vitus. Mit dem großen Kinderfaschingsfest wurden Höhe- und auch Schlusspunkt der Faschingszeit begangen. Alle Kinder kamen in phantasievoller Kostümierung und geschminkt. In allen Gruppen wurde getanzt, gespielt, gelacht und gefeiert. Die Polonaise mit allen Gruppen zog als lange Schlange durch das ganze Haus. Stärken konnten sich die Jecken am deftigen wie auch süßen Buffet, für das die Eltern sorgten.

Hoheitlichen Besuch stattete den Kindern das Kinder-Prinzenpaar der Brucker Heimatgilde ab, die einige Tanzeinlagen aus ihrem Programm präsentierten. Wie jedes Jahr war das Faschingsfest einer der Höhepunkte im Jahreskreis.



Fotos: Kinderhaus St. Vitus

Ausblick auf die Osterzeit

Als katholische Einrichtung werden die christlichen Feste hier nicht nur gefeiert, wir erarbeiten mit den Kindern auch den religiösen Hintergrund und machen ihn erfahrbar. Passende Geschichten, ob als Bilderbuch, Kamishibai oder Legegeschichte erzählt, veranschaulichen kindgerecht das Leben und Wirken Jesu, die Passion und Seine Auferstehung. Traditionell feiern die Kinderhaus-Familien den Palmsonntags-Gottesdienst gemeinsam im Kinderhaus in Ökumene mit Pfarrer Barth (ev.) oder Pastoralreferent Thomas Bartl. Mit dem großen Osterfrühstück und der Nestersuche wird die Osterzeit dann abgeschlossen.

Verabschiedung und Einführung Ministranten Maisach

Am 24. November 2024 fand in St. Vitus Maisach ein großer Gottesdienst für die Ministrantinnen und Ministranten statt. Einige ältere Minis wurden verabschiedet und die neuen Minis bekamen ihr eigenes, gesegnetes Kreuz. Vielen Dank an alle ehemaligen Minis für euren jahrelangen Einsatz! Auch 2025 sind einige Aktionen geplant, zum Beispiel ein gemeinsames Sommerfest mit der Pfarrjugend und

natürlich die Minifahrt. Ziel ist dieses Jahr die Mozart-Stadt Salzburg und los geht's am ersten Tag der Sommerferien.

Übrigens: Wir freuen uns immer über neue Gesichter bei den Minis! Sprecht uns doch einfach an oder schnuppert einmal bei einem Probe-Ministrieren rein :)

Oberminis Maisach



Foto: Werner Eberl

Aus der KV Maisach: Die neue Kirchenverwaltung

Im November 2024 wurde die Kirchenverwaltung für den Zeitraum von 01.01.2025 bis 31.12.2030 neu gewählt. Die Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge und ihr Aufgabenbereich sind:

- Evi Huttenloher: Trägervertretung für das Kinderhaus St. Vitus
- Thomas Kolodziej: Mitglied im Haushalts- und Personalausschuss (HuPA) des Pfarrverbandes (PV), Delegierter für den Diözesansteuerausschuss, Verwaltung Miethäuser, Schriftführer
- Andreas Metzger: Verbindungsglied zum Pfarrgemeinderat, Mitglied des Pfarrpfündeverwaltungsrates, Verwaltung Pfarrheim
- Rosi Milkutat: Trägervertretung für das Kinderhaus St. Vitus (Stellvertreterin), Schriftführerin
- Franz Minholz: Kirchenpfleger, Friedhofsverwaltung, Mitglied im HuPA des PV und Verbundpfleger, Mitglied des Pfarrpfündeverwaltungsrates
- Gerhard Staffler: Mitglied im HuPA des PV (Stellvertreter), Verwaltung Miethäuser

Die Kirchenverwaltung besteht aus dem Pfarrer als Kirchenverwaltungsvorstand oder dem Verwaltungsleiter als dessen ständiger Vertreter und den sechs gewählten Mitgliedern. Die Sitzungen der Kirchenverwaltung sind in der Regel nichtöffentlich.

Die Mitglieder der Kirchenverwaltung sind für eine sichere und wirtschaftliche Verwaltung des Kirchenstiftungsvermögens verantwortlich. Daneben beschränkt sich die Zuständigkeit der Kirchenverwaltung seit der Gründung des Verwaltungs- und Haushaltsverbandes im Pfarrverband nur mehr auf bauliche Angelegenheiten, d.h. Unterhalt und Instandsetzung aller zur Pfarrei gehörenden Einrichtungen wie Kirchen, Friedhöfe, Kinderhaus, Pfarrhaus, Pfarrheim und Jugendräume.

Für personelle Angelegenheiten, finanzielle Belange der allgemeinen Verwaltung und im Bereich der Seelsorge sowie für Anschaffungen ist dagegen der Haushalts- und Personalausschuss zuständig.

Franz Minholz, Kirchenpfleger



Auf dem Foto sind von links:

Gerhard Staffler,
Thomas Kolodziej,
Evi Huttenloher,
Rosi Milkutat,
Andreas Metzger,
Franz Minholz.

Sternsingeraktion 2025

Auch dieses Jahr haben sich wieder Kinder aus Gernlinden auf den Weg gemacht und jedes Haus im Ort besucht. Insgesamt waren es 27 Kinder aufgeteilt in acht Gruppen, die sich trotz des Regens am 05.01. nach der Segnung durch Pfarrer Terance im Gottesdienst hinaustrauten. Am 06.01. belohnte sie die Sonne und natürlich an beiden Tagen viele strahlende Gesichter an den Türen.

„Sternsinger sein ist schon cool, man kann Kindern helfen und selbst bekommt man auch noch viele Süßigkeiten!“, so eine Aussage am Ende einer gelungenen Aktion.

In Gernlinden wurden 7.752,96 € gesammelt. Das Geld geht nach Tansania, unserem Pfarrei-Projekt und dem allgemeinen Sternsinger-Projekt „Erhebt eure Stimme für die Rechte der Kinder“.



Foto: H. Platzdasch

Valentinstag

Der SeniorenTREFF der Junggebliebenen feierte den Valentinstag mit einem echten Rosenkavalier, der nicht nur Rosen verschenkte, sondern auch noch Rosenwalzer mit den Junggebliebenen tanzte. So hat er ihnen allen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert und wunderbare Minuten des Glücks geschenkt.



Foto: M. Wenger

Der Kindergarten Bruder Konrad am Faschingszug Gernlinden

Der Kindergarten Bruder Konrad war zum ersten Mal Teil des Gernlindner Gaudiwurms. Unter dem Thema ARCHE NOAH kamen zahlreiche „Tiere“ zusammen und feierten die fünfte Jahreszeit. Die Kinder hatten großen Spaß am Singen, Tanzen und natürlich am Schmei-

ßen von Guttis. Der gewählte Spruch „ZUSAMMENHALTEN MACHT UNS FROH, DAS WAR SCHON AUF DER ARCHE SO!“ passt perfekt in die momentane Zeit und macht darauf aufmerksam, wie wichtig Zusammenhalt ist – und das nicht nur im Kindergarten.



Foto: Kindergarten Bruder Konrad

FrittenFreitag – Ein geselliger Abend für alle

Einmal im Monat treffen sich im Keller unseres Pfarrheims Jung und Alt. Beim FrittenFreitag gibt es nicht nur knusprige Pommes, sondern auch leckere Burger zum Selbstbelegen – natürlich auch in einer sehr guten vegetarischen Variante. Dazu ist eine Auswahl an Getränken im Angebot.

Der FrittenFreitag erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Beim letzten Mal war der Grill fast zu klein für den Ansturm! Wer Lust auf gutes Essen, nette Gespräche und eine gesellige Atmosphäre hat, ist herzlich eingeladen. Schaut vorbei und erlebt selbst, warum dieser Abend inzwi-

schen ein echtes Highlight geworden ist!
Wir freuen uns auf Euch!

Foto: H. Platzdasch



Senioren

Am 04.12.24 hatten die Senioren-
frauen Malching-Germerswang ihre
Weihnachtsfeier mit politischen und
kirchlichen Gästen. Bei Kaffee, Ku-
chen, Musik, Gesang und Geschichten
hatten sie einen wunderbaren Nach-
mittag.

Die Seniorenfrauen
und Gäste fuhren am
11.12.24 nach Altöt-
ting zum Christkindl-
markt. Es war ein
gelungener, schöner
Tag.

Mit dem „Alptraum-
duo“ feierten die Se-
niorenfrauen einen
lustigen Faschings-

Nachmittag. Es wurde geschunkelt,
gesungen und gelacht. Alle waren
maskiert, sogar die Tischdecke.

Franziska Ochs

Foto: Mösl



Andacht mit geistlichen Volksliedern

Es werden von Jahr zu Jahr immer mehr,
die sich beim Sternsingen zu Heilig Drei-
könig in der Pfarrkirche St. Margareth
in Malching treffen. Dieses Sternsingen
hat Pfarrgemeinderatsmitglied Claudia
Harlacher mit dem ehemaligen Volks-
musikpfleger und Leiter des Volksmu-
sikarchivs des Bezirks Oberbayern Ernst
Schusser organisiert. Hierbei sind alle zum
aktiven Mitsingen
eingeladen. Mit sei-
nen einleitenden Ge-
schichten zu den ein-
zelnen Liedern hat
Schusser zugleich
vielen die Hemmun-
gen am Mitsingen

genommen. Begleitet wurde der Ge-
sang von Eva Bruckner an der Gitarre
sowie dem Malchinger Bläserquartett.
Im Anschluss wünschte man sich ge-
genseitig bei Glühwein und Würstl im
Pfarrgarten die besten Wünsche für das
kommende Jahr.

Gottfried Obermair



Foto: Birgitt Müller

Orgeljubiläum in Malching

An Maria Lichtmess fand in Malching eine musikalische Andacht zum 20-jährigen Bestehen der Orgel statt. Das Jubiläum wurde von Pfarrer Terance begleitet und durch ein wunderbares Orgelspiel von Katharina Weindl eröffnet. Wilhelm Müller hielt einen kurzen Rückblick über die damalige Anschaffung der Orgel.

Mit sehr schönen Liedern bereicherte der Kirchenchor Malching-Germerswang, unter Leitung von Frau Therese Schwarz, das Programm. Weitere musikalische Stücke mit Orgelbegleitung spielten Frau Schwarz mit der Klarinette und Frau Grünfelder mit der Querflöte. Außerdem wirkten Claudia Harlacher, Susanne Grünfelder und Margit Vötter als Dreigesang mit, der auch ein Lied

von der Heiligen Margaretha vortrug. Der eigens für den Anlass organisierte Chor aus Kommunionkindern und anderen Kindern machte durch seinen erfrischenden Gesang große Freude. Die Musik- und Liederauswahl orientierte sich am Festtag Maria Lichtmess.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden für die gelungene musikalische Gestaltung der Andacht. Wir können uns glücklich schätzen, welches vielfältige Programm die Malchinger und Germerswanger kurzfristig auf die Beine gestellt haben. Die Andacht war sehr gut besucht. Anschließend ließ man den Abend im Pfarrgarten gemütlich ausklingen. Mehrfach wurde der Wunsch nach Wiederholung geäußert.

Willi Müller



Foto: Birgitt Müller

Kindergottesdienst im Advent

Am 2. Advent feierten wir in der Malchinger Pfarrkirche einen Kindergottesdienst. Wir lasen gemeinsam in verteilten (Tier-) Rollen die „Weihnachtsgeschichte der Tiere“, in der sich die Tiere des Waldes auf den Weg zur Krippe machen. Das Jesuskind empfängt alle mit einem Lächeln und nimmt ihnen ihre Ängste und Zweifel. Vielen Dank an alle Mitwirkenden,

besonders an die Kinder, die die Tiergeräusche so schön mit Lauten und Instrumenten nachgeahmt haben.



Foto: Birgitt Müller

Kindermette

Dieses Jahr konnte der Gottesdienst wieder im Freien, auf dem Feuerwehrparkplatz in Germerswang, abgehalten werden. Die künftigen Kommunionkinder führten ein Krippenspiel auf, und

die Luitpoldmusikanten sorgten für die musikalische Umrahmung. Außerdem nahmen viele Teilnehmer das verteilte Friedenslicht mit nach Hause.



Foto: Birgitt Müller

Sternsinger Malching

Am 6. Januar sammelten zwei Gruppen von Sternsängern insgesamt 1.950,16 €. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern und natürlich den fleißigen Kindern.

Germerswanger Sternsinger

Am Dreikönigstag waren Miriam Baum, Jonathan Duhm, Alex Maurer, Bastian Menhart, Jonas Müller, Magdalena Niklas, Luca Paulic, Elias und Maxi Pohl, Emily Thurner, Alex und Tobi Wulfers als Sternsinger unterwegs. Der Schützenverein Almrausch Germerswang bedankt sich bei der Organisatorin Monika Strauß-Rehberg und den Begleitpersonen.



Foto: Sonja Käser



Foto: Günter Strauß

Kirchenverwaltung Germerswang

Die neu- und wiedergewählten Mitglieder der Kirchenverwaltung haben intern die Aufgaben verteilt. Von links Pfarrer Terance Palliparambil, Bruno Scharter (Kirchenpfleger), Leonhard Helfer (Mes-

ner), Josef Giggenbach (Friedhof), Klaus Wieser (Innen- und Außenbereich) und Gottfried Obermair (Kita-Trägervertreter).



Foto: Florian Scharter



Foto: Birgitt Müller

Die neue Kirchenverwaltung von Malching:
von links: Wilhelm Müller, Helmut Lindenmüller, Josef Huber (Kirchenpfleger), Richard Vötter, Thomas Käser (Vorsitzender PGR Malching-Germerswang).

Aus dem Kindergarten St. Michael Germerswang

Ausflug zum Kindergarten in Überacker

Bei herrlichem Sonnenschein machten wir uns auf den Weg zum Kinderhaus nach Überacker. Dort stärkten wir uns mit Brotzeit und frischem Kakao. Danach ging es in den Garten zusammen mit den Kindern aus Überacker. Beim Heimweg nach Maisach durften wir mit dem Bus fahren.



Ausflug im Januar zum Märchenzelt nach Augsburg

Passend zum Jahresthema Märchen besuchten wir das Märchenzelt in Augsburg. Nach mehreren erzählten Märchen konnten wir unsere Bratwürste über dem Feuer grillen.



Fotos: Kindergarten

Rorate

Am Samstag, 7. Dezember, feierten wir mit Pfarrer Terance in der Pfarrkirche St. Margareth in Malching unseren Rorate-Gottesdienst. Das Engelamt wurde musikalisch von Susanne Grünfelder, Margit Vötter und Claudia Harlacher gestaltet. Wir freuten uns sehr über die zahlreichen Gottesdienstbesucher, die sich trotz der frühen Morgenstunde eingefunden hatten. Im Anschluss ließen sich alle das vorbereitete Frühstück schmecken und nutzten die Gelegenheit zu einem gemütlichen Ratsch.



Foto: Birgitt Müller

Rorate in Rottbach

In den Morgenstunden des 14.12.2024 durften wir wieder unseren Rorategottesdienst in der Rottbacher Kirche feiern. Durch die vielen Kerzen und die adventliche Musik entstand wie immer eine ganz besondere Stimmung. Wir bedanken uns herzlich bei Pfarrer Terance für die besinnliche Messe. Beim anschließenden Frühstück im Pfarrheim konnten wir uns noch für den Tag stärken. Der Pfarrgemeinderat freute sich über die vielen Besucher, die trotz der frühen Uhrzeit gekommen waren.

Sonja Heggmeier



Weihnacht im Pfarrgarten

Am 28.12.2024 fand unsere Weihnacht im Pfarrgarten in Rottbach statt. Bei winterlich kalten Temperaturen durften wir einen stimmungsvollen Gottesdienst erleben und ein wenig innehalten in der Hektik der

aktuellen Zeit. Allen Helfern spricht der PGR Rottbach einen besonderen Dank aus. Ohne Euch wäre ein solches Fest nicht möglich.

Michael Schamberger jun.



Fotos: Christian Walch



Andreas Walch war 20 Jahre Ministrant in Rottbach, davon 14 Jahre Oberministrant. Nun wurde er verabschiedet. Pfarrer Terance sagte ihm von Herzen „Vergelt's Gott“ für sein Engagement als Oberministrant sowie für die Begleitung und Unterstützung der Minis in all den Jahren und wünschte ihm alles Gute zu seinem Ehrenamt nun als Kirchenpfleger.



Bei den Minis in Rottbach gab es einen Wechsel: Neuer Oberministrant ist Finn Hübner. Simon Schweiger wurde verabschiedet. Als neue Ministranten konnten Simon Brunner, Sebastian Dörfel und Maximilian Dörfel begrüßt werden.

Neujahrsgottesdienst

Gemeinsam feierten wir am Neujahrstag einen Gottesdienst in unserer Kirche St. Michael in Rottbach. Wir freuten uns sehr über die vielen Teilnehmer aus dem ganzen Pfarrverband. Im Anschluss an die Eucharistiefeier stießen wir noch auf das neue Jahr 2025 an.

Sonja Heggmeier



Foto: Andreas Schweiger

Sternsinger Rottbach

Auch dieses Jahr entsandte die Pfarrei Rottbach wieder ihre Sternsinger im Auftrag des Herrn am Dreikönigstag. Die Sonne schien, als Kaspar, Melchior und Balthasar sich auf den Weg durch unsere Dörfer machten und die Bewohner mit ihren Segenswünschen beglückten. Der PGR-Rott-

bach bedankte sich bei allen Helfern recht herzlich. Insbesondere hervorzuheben ist hier die Familie Schweiger aus Oberlappach und die Familie Pfannes aus Rottbach. Ein herzliches Vergelt's Gott geht auch an alle Spender.

Michael Schamberger jun.



Foto: Andreas Schweiger



Am 23. März kamen zahlreiche Mitglieder der Pfarrei Rottbach zum Fastenessen mit anschließender Pfarrversammlung im Pfarrheim zusammen.



Die neue Kirchenverwaltung Rottbach, von links: Verwaltungsleiter Stefan Pfannes, Andreas Walch (Kirchenpfleger), Franz Walch, Gisela Müller, Josef Heggmeier und Pfarrer Terance.



Bei der Pfarrversammlung am 23. März wurde Michael Schamberger sen. als Kirchenpfleger verabschiedet. Als Anerkennung für seinen ehrenamtlichen Einsatz erhielt er eine Urkunde und ein Geschenk.

Erster Advent

Am ersten Adventssonntag gestaltete Pfarrer Weiger die Eucharistiefeier mit der Aussendung der Mutter-Gottes-Figur zum Frauentragen und segnete die Adventkränze. Wunderbar musikalisch begleitet wurde dies von der Glonnauer Hausmusik.



„Glüh in Ü“

Der Madlverein veranstaltete am 07.12.2024 am Pfarrheim eine Glühweinparty. Zu Beginn wurden die Besucher mit einem musikalischen Auftritt des Kinderhauses in weihnachtliche Stimmung gebracht, später verteilte der Nikolaus kleine Gaben. Die wärmenden Getränke und weiteren Köstlichkeiten konnte man sich trotz des Regenwetters an den Feuerschalen schmecken lassen.



Adventfenster

Bei Kerzenschein starteten die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat Überacker am 28.11.2024 gemeinsam mit den anwesenden Besuchern in den Advent. In der Kirche wurde zunächst miteinander unter Anleitung von Birgit Schwarzmann gesungen, und man konnte den kurzweiligen, heiteren nachdenklichen Geschichten und Meditationstexten lauschen, die von Gerhard Stettler, Peter Mareis und Claudia Reischl vortragen wurden. Die Kinder durften „Kling, Glöckchen, klingelingeling“ mit Rasseln, Glöckchen und Klanghölzern begleiten. Nach den Momenten der Ruhe und Besinnlichkeit ging es dann zum Pfarrheim. Dort wurde das von

Antje Schwarzmann und Manuela Scharf sehr schön gestaltete Adventfenster eröffnet. Mit Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurstsemmel konnte man den Abend gemütlich ausklingen lassen.



Kindermette und Krippenspiel

In diesem Jahr stellten wir uns die Frage, warum wir eigentlich Weihnachten feiern. Nein, es ist nicht wegen des guten Essens, der Lichter und Kerzen oder den Geschenken, sondern weil Jesus geboren ist. Er bringt uns den Frieden auf Erden und zeigt uns damit, dass er immer für uns da ist.

Dieses Mal war es ein Mitmach-Krippenspiel, bei dem alle anwesenden Kinder der Kindermette, nicht nur die Krippenspieler und -spielerinnen, fleißig mitgestaltet haben.

Ein herzliches Dankeschön an die IADA-Musi für die musikalische Begleitung sowie Marlene Loder und Nicole Fink für die Unterstützung beim Krippenspiel.

Antje Schwarzmann



Luzienhäuselschwimmen

Unterhalb der Kirche erzählte Pastoralreferent Thomas Bartl am 13.12.2024 zunächst die Legende der heiligen Luzia, segnete die selbstgebastelten, bunt beleuchteten Häuser der Kinder und dankte den Feuerwehrleuten. Anschließend ging es gemeinsam zum Gartenfestplatz an der St.-Wolfgang-Straße. Dort wurden die Häuschen in die Maisach gelassen. Bei Glühwein, Kinderpunsch sowie Bratwurstsemmel konnten sich die Besucher stärken und den schwimmenden Gebäuden nachblicken, bevor sie weiter unten wieder aus dem Wasser gefischt wurden.



Sternsinger Überacker

Pfarrer Terance bedankte sich bei den Sternsängern für ihre Bereitschaft, segnete sie und sandte sie nach der Eucharistiefeier am 05.01.2025 aus. In mehreren Gruppen zogen die Kinder von Tür zu Tür, brachten den Segen und sammelten Spenden.



Foto: Gabriel Bauer



Foto: Antje Schwarzmann

Fasching war`s

Am 22.02.2025 verwandelte sich das Pfarrheim Überacker in eine Faschingsburg. Über 50 Kinder kamen mit ihren Eltern, feierten und genossen gemeinsam das bunte Treiben. Zu Faschingshits wurde getanzt und gesungen, es gab verschiedene Spiele wie den Zeitungs- und Huttanz, Reise nach Jerusalem, Schokokuss-Wettessen und natürlich durfte eine Polonaise auch nicht feh-

len. Neben einem Basteltisch, an dem die Kinder erstmals Masken bemalen und verzieren konnten, gab es wieder ein reichhaltiges Buffet mit süßen, aber auch gesunden Leckereien. Am Ende durfte sich jeder kleine Besucher ein Geschenk mit nach Hause nehmen. Vielen Dank an alle, die den Pfarrgemeinderat unterstützt haben.



Fasching im Kinderhaus

Bei uns im Kinderhaus war in der Woche vor den Faschingsferien viel geboten. Mit den Feierlichkeiten wurde der Winter vertrieben. Beim Faschingszug gab es Rasseln, Glöckchen, Tröten und Pfeifen und gaaanz lautes Gebrüll: „Herr Winter geh hinter, der Frühling kommt bald!“



Retten kann jeder

Am 13.01.2025 bot Franz Hofmann im Pfarrheim Überacker eine Stunde zum Thema „Retten kann jeder“ an. Dort übte er mit den Anwesenden das richtige Verhalten bei medizinischen Notfällen. Die Herzdruckmassage und die Anwendung des Defibrillators wurden erprobt bzw. wieder in das Gedächtnis

gerufen und aufkommende Fragen geklärt. Fazit: Es ist wichtig zu helfen ohne Angst davor zu haben, etwas falsch zu machen, und sich durch konkretes Ansprechen umstehender Personen Unterstützung zu holen sowie den Notruf zu wählen.



Neuer Vorstand bei der Pfarrjugend

Im Januar gab es bei der Maisacher Pfarrjugend wieder Wahlen. Die neuen Vorstandsmitglieder stellen sich hier vor:



1. Vorstand:
Michael Froschmeier

Mein Name ist Michael Froschmeier, ich bin 23 Jahre alt und komme aus Maisach. Seit mittlerweile acht Jahren engagiere ich mich aktiv in der Pfarrjugend und unterstütze zahlreiche Aktionen, darunter auch die Firmvorbereitung. Beruflich bin ich derzeit bei TTI in Gernlinden tätig und absolviere parallel meinen Handelsfachwirt. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit Freunden oder erkunde neue, schöne Orte. Außerdem bin ich seit meiner Kindheit ein leidenschaftlicher Gamer – ein Hobby, das mich bis heute begeistert. Ich freue mich sehr über das Vertrauen, das mir mit der Wahl zum 1. Vorstand entgegengebracht wurde, und werde mein Bestes geben, dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden.

Mein Name ist Patricia, ich bin 19 Jahre alt und seit fast sechs Jahren bei der Pfarrjugend Maisach aktiv. Die Pfarrjugend ist mir über die Jahre sehr ans Herz gewachsen und ich freue mich, sie als 2. Vorstand vertreten zu dürfen. Besonders wichtig ist mir die Firmvorbereitung, die wir dieses Jahr etwas anders als bisher gestalten. Beruflich bin ich in einem Elektrofachgroßhandel beschäftigt. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, spiele Gitarre und bin mit Freunden unterwegs.



2. Vorstand:
Patricia Raubal



Kassier:
Maxi Knoller

Hi, ich bin der Maxi Knoller, ich wohne und arbeite in Maisach. Ich bin 28 Jahre alt und nun seit ungefähr 12 Jahren Mitglied bei der Pfarrjugend. Für die nächsten zwei Jahre werde ich für die Pfarrjugend Maisach der Kassier sein. Besonders freue ich mich auf die Firmvorbereitung dieses Jahr, da wir aufwändige und tolle Projekte geplant haben. Und wir hoffen, dass wir aus den Firmlingen wieder neuen Zuwachs bekommen.

Termine für Kinder

13.04.25	10:30	Gernlinden	Familiengottesdienst zum Palmsonntag, anschließend Kirchencafé und Osterkerzenverkauf im Foyer
13.04.25	10:30	Maisach	Kindergottesdienst im Pfarrheim, Beginn am Rathausplatz
13.04.25	10:30	Überacker	Palmsonntagsgottesdienst mit dem Kinderhaus, Beginn am Scharlkreuz
17.04.25	16:00	Maisach	Kinderabendmahl im Pfarrsaal
17.04.25	16:00	Gernlinden	Ökumenische Agapefeier im Pfarrsaal
18.04.25	10:00	Malching	Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
18.04.25	11:00	Gernlinden	Kinderkreuzweg im Pfarrsaal
18.04.25	11:00	Maisach	Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
18.04.25	11:00	Überacker	Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
20.04.25	10:30	Rottbach	Familiengottesdienst zum Ostersonntag mit Speisensegnung und anschließender Ostereiersuche im Pfarrgarten
27.04.25	10:30	Überacker	Erstkommunion (mit Rottbach)
04.05.25	10:30	Maisach	Erstkommunion
11.05.25	10:30	Gernlinden	Erstkommunion
18.05.25	10:30	Malching	Erstkommunion
01.06.25	10:30	Maisach	Kindergottesdienst im Pfarrsaal
29.06.25	10:30	Maisach	Familiengottesdienst
06.07.25	10:30	Germerswang	Familiengottesdienst
13.07.25	10:30	Überacker	Familiengottesdienst (bei schönem Wetter an der St.-Wolfgangs-Kapelle)
27.07.25	10:30	Gernlinden	Familiengottesdienst mit Reisesegen und Pfarrfest



Reli-Elli



www.WAGHNBINGER.de



Grafik: Thomas Plassmann, Image



Grafik: Image



Grafik: Image

So erreichen Sie unsere Pfarrbüros

Katholisches Pfarramt St. Vitus Maisach (Pfarrverbandssitz)

Kirchenstraße 14, 82216 Maisach

Telefon: 08141-39080

Fax: 08141-390818

E-Mail: pv-maisacher-land@ebmuc.de

Homepage: www.pv-maisacher-land.de

Sekretärinnen: Frau Schweiger und Frau Käser

Öffnungszeiten: Mo und Fr 09:00 – 11:30 Uhr, Mi 16:00 – 18:30 Uhr

Katholisches Pfarramt Bruder Konrad Gernlinden

Buschingstr. 4, 82216 Gernlinden

Telefon: 08142-47800

E-Mail: Bruder-Konrad.Gernlinden@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Just

Öffnungszeiten: Di 09:00 – 12:00 Uhr und Do 15:00 – 18:00 Uhr

Katholisches Pfarramt Malching/Germerswang

Pfarrer-Dippel-Str. 4, 82216 Malching

Telefon: 08141-2283961

E-Mail: St-Margareth.Malching@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Käser

Öffnungszeit: Mi 09:00 – 11:00 Uhr

Rottbach

Bartholomäusstraße 5, 82216 Überacker

Telefon: 08135-9947230 (oder privat 08135-8532)

E-Mail: St-Bartholomaeus.Ueberacker@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Walch

Öffnungszeit: Fr 10:00 – 12:00 Uhr.

Katholisches Pfarramt Überacker

Bartholomäusstraße 5, 82216 Überacker

Telefon: 08135-9947230 (oder privat 08135-8532)

E-Mail: St-Bartholomaeus.Ueberacker@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Walch

Öffnungszeit: Di 15:00 – 18:00 Uhr

Ostern:

Da öffnet sich
das Leben
zum Himmel!
Da öffnet sich
die Dunkelheit
zum Licht.
Da öffnet sich die
Trauer zur Freude.
Die Resignation
zur Hoffnung.
Der Tod
zum Leben.

